

Der 1200ste Eintritt ins Alterszentrum Hofmatt

■ Schnupperwohnmässig gastiert Erna Meyer-König aus Küssnacht in der Hofmatt in Weggis

Seit der Inbetriebnahme des Alterszentrums Hofmatt vor 32 Jahren haben 1200 Personen Aufnahme gefunden, sei dies als Bewohnerin oder Bewohner oder als Feriengast. Die Hofmatt 1 wurde für viele Menschen das Zuhause im Alter.

Ruth Buser-Scheurer

Am vergangenen Samstag trat die 85-jährige Erna Meyer-König aus Küssnacht als Feriengast in die Hofmatt 1 ein. Sie geniesse den Aufenthalt sehr, erklärte sie gegenüber der Wochen-Zeitung. Die Fürsorge des Pflegepersonals und des Leiterteams sei zuvorkommend und das Essen ausgezeichnet. Dass sie das beurteilen kann, versteht sich von selbst, denn seit ihr Mann Kurt am 31. Mai 2015 in die Hofmatt 1 kam, besucht sie ihn zusammen mit ihren Töchtern mindestens zwei- bis dreimal wöchentlich.

Eine gute Lösung

Das Ehepaar Meyer ist 63 Jahre



Erna Meyer-König besucht ihren Mann Kurt regelmässig im Alterszentrum Hofmatt. Seit vergangem Samstag wohnt sie schnuppermässig ebenfalls da und sorgte für den 1200sten Eintritt in diese Institution.

verheiratet und kam ursprünglich aus dem Aargau nach Küssnacht, wo die Rentnerin heute noch wohnt. Während drei Jahren pflegte sie ihren 87-jährigen Mann bis auch ihre Kräfte schwanden. Aus dieser Notsituation heraus entschied man sich für Kurt Meyer's Eintritt ins Alterszentrum Hofmatt in Weggis. Und diesen Schritt hat

er nie bereut, wie er der Wochen-Zeitung versicherte. «Ich habe mich sehr gut eingelebt hier und fühle mich wohl.» Auf Anraten ihrer Töchter verbringt Erna Meyer-König nun zwei Wochen im Alterszentrum Hofmatt. Man könnte es auch «Probewohnen» nennen, denn für sie ist klar, dass sie früher oder später ganz in diese

Institution ziehen wird. Die Tatsache, dass sich Erna Meyer-König – als begeisterte Schneiderin – bereits tatkräftig beim Aktivierungsprogramm, respektive bei der Herstellung von Steppdecken für Flüchtlinge einbrachte, zeigt, dass sie sich in der Hofmatt willkommen fühlt.

Vom Altersheim zum Alterszentrum

Im Jahr 1984 wurde das «Altersheim» in Weggis eröffnet. Seit dieser Zeit hat es sich zum Alterszentrum mit Wohnungen, Bambusgarten (Demenzabteilung) und zeitgemässer Pflegeabteilung entwickelt. Die helle Cafeteria lädt sowohl Bewohner wie Besucher und Gäste von ausserhalb zum Besuch ein und die ausgezeichnete Küche des Hauses ist bestens bekannt. Gerne besucht werden auch die vom umtriebigen Zentrumsleiter Alfons Röthlin initiierten Veranstaltungen verschiedenster Couleur. Wie er gegenüber der Wochen-Zeitung erklärte, wurden seit der Eröffnung alle Eintritte in die Hofmatt registriert. So freute man sich denn am letzten Samstag über Erna Meyer-König, die als 1200ste über die Schwelle der Hofmatt 1 trat.

Weggiser Teilnahme am regionalen Jugendcup

■ Schwimmclub Weggis

Am regionalen Jugendcup kommt jeweils die Elite der Region zu einem adrenalingeladenen Wettstreit zusammen. Auch zwei Mitglieder des Schwimmclubs Weggis haben in diesem Jahr die geforderten Limiten erreicht und sich somit ein Teilnahmeticket gesichert.

Jedes Jahr im Februar treffen sich in Nottwil die besten Schwimmerinnen und Schwimmer der Region Zentralschweiz West zum Jugendcup im Hallenbad des Paraplegikerzentrums. Swiss Swimming hat fünf angeschlossene regionale Mitgliederverbände. Weggis ist dem Regionalverband Zentral-

schweiz West angehörig und einer von 46 Mitgliedervereinen der Region. Entsprechend gross ist die Konkurrenz. Von Basel über Bern und Biel, Aarau, Langenthal bis Solothurn, Thun und Luzern ist alles vertreten, was in der Altersklasse bis 16 Jahre Rang und Namen hat.

Die Qualifikation

In der laufenden Schwimmsaison versuchen die Schwimmerinnen und Schwimmer an den offiziellen Wettkämpfen die geforderten Limitenzeiten für den Jugendcup zu unterbieten. Nur wer diese Zeitvorgaben erreicht, darf teilnehmen. Vom Schwimmclub Weggis knackten in diesem Jahr Stella Vogel über 100m Brust und Raphael Bochmann über 100 m Freistil die geforderte Limitenzeit.

Das Rennen

Am Wochenende vom 27./28. Februar 2016 war es dann soweit. Für Stella Vogel galt es, am Samstag die Limite von 1.45:64 zu unterbieten. In einem souveränen Rennen gelang es ihr, die persönliche Bestzeit um fünf Sekunden zu verbessern. Sie schloss mit einer Zeit von 1.37:90 und dem hervorragenden 10. Schlussrang ab. Für den routinierten Weggiser Schwimmer Raphael Bochmann war es nicht die erste Teilnahme am Jugendcup. Dennoch war für ihn diese Teilnahme aus verschiedenen Gründen sehr speziell. Zum einen ist dies seine letzte Saison als Aktivschwimmer beim SCW und zum andern absolvieren Schwimmer in seinem Alter in der Regel fünf bis sechs Trainingseinheiten pro Woche. Zusätzlich oft mit ergänzen-

dem Krafttraining an Trainingsgeräten unter professioneller Leitung von clubeigenen Fitnesstrainern oder Physiotherapeuten. Mit nur zwei Trainingseinheiten die Woche und einer kurzen Kraftsequenz im Hallenbad können die Weggiser dies ausschliesslich mit einer ausserordentlichen Trainingsdisziplin wettmachen. Es gelang Raphael zwar nicht, die Konkurrenz im Trockenen stehen zu lassen, aber er unterbot die Limite deutlich mit einer um 1,5 Sekunden verbesserten neuen Bestzeit. Mit dem 19. Schlussrang und einer Zeit über 100m Freistil von 1.06:99 darf er sehr zufrieden sein.

Der SCW gratuliert Stella und Raphael zu diesen tollen Resultaten und freut sich auf den nächsten Wettkampf in Wettingen am 14. Mai 2016.